

Rundbrief Dezember 1998

Liebe Freunde und Förderer unseres Kinderhauses in Kathmandu !

Wie jedes Jahr vor Weihnachten, so möchten wir uns auch in diesem Jahr wieder mit den neuesten Informationen über unser Projekt bei Ihnen melden. Viel hat sich wieder getan.

Vorneweg möchten wir uns aber erst einmal bei allen unseren Spendern herzlich bedanken, die diese Fortschritte überhaupt erst möglich gemacht haben. Auch im vergangenen halben Jahr haben wir genügend Spenden erhalten, um unsere Arbeit in Nepal wieder ein gutes Stück voranbringen zu können.

Der *Landkauf in Budhalkananta* - einem Vorort von Kathmandu - war einer der Hauptpunkte des letzten Nepal- Aufenthaltes im September. Alle Formalitäten konnten erledigt werden, und der Verein ist nun stolzer Besitzer von 4000 qm fruchtbarem Boden. Besonders froh sind natürlich alle unsere Familienmitglieder in Nepal. Sie können es kaum erwarten, bis es soweit ist, ganz und gar hinaus aufs Land zu ziehen. Darum ist unser nächstes großes Ziel der Bau eines Kinderhauses auf unserem Land. Die Baupläne sind bereits vorhanden. Ein Architekt hier in Deutschland hat uns freundlicherweise seine Dienste unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auch in Kathmandu haben wir inzwischen mit einem Architekten Verbindung aufgenommen, der das Bauvorhaben vor Ort betreuen würde. So hoffen wir also auch für das Jahr 1999 wieder auf viel finanzielle Unterstützung und zahlreiche spendenfreudige Menschen, die den Traum vom Kinderhaus auf dem Land bald wahr werden lassen.

Zunächst aber wird dieses Land erst einmal landwirtschaftlich genutzt. Die erste Reisernte wurde bereits im Oktober eingebracht. Für die kalte Jahreszeit ist Wintergetreide geplant und im Frühjahr wird der Gemüseanbau folgen. Die Düngung erfolgt biologisch. Aus diesem Grund wurden 30 Hühner angeschafft, die neben dem kostbaren Dünger inzwischen auch soviel Eier fürs Kinderhaus liefern, daß ein kleiner Überschuß bereits regelmäßig verkauft werden kann. So sind die ersten Früchte unseres Landkaufes schon nach so kurzer Zeit sichtbar, und das gibt Anlaß zu der Hoffnung, daß wir in naher Zukunft einen Teil der fürs Kinderhaus benötigten Lebensmittel selbst erwirtschaften können. Um natürlich gezielt Landwirtschaft betreiben zu können, wäre es wünschenswert, so schnell wie möglich mit dem ganzen Projekt hinaus nach Budhalkananta zu gehen.

Die Operation der *Sichelfüße* von Mithun, Krishna und Bishnu war erfolgreich. Bishnu, der älteste der drei Jungen, wurde bereits im Juni operiert und war dann im Kinderhaus zur Betreuung untergebracht. Sein Gips ist inzwischen abgenommen worden, und er hat orthopädische Schuhe bekommen. Seine beiden jüngeren Brüder wurden im September operiert. Auch hier sind die Operationen erfolgreich verlaufen, und Laxmi kümmert sich zur Zeit um die weitere Betreuung der beiden kleinen Jungen. Das Leben der ganzen Familie Lama hat sich durch die Operation ihrer drei Kinder verändert. Die Eltern werden wahrscheinlich die ersten Landarbeiter für uns werden, Sie wären froh, endlich eine regelmäßige Arbeit zu haben, und wir benötigen in der Zukunft Hilfe in der Landwirtschaft. Für diese Familie würde das den ersten Schritt in eine menschenwürdige Zukunft bedeuten.



Bild links: Mithun, unmittelbar nach der Operation.

Bild rechts: Bishnu, kurz bevor sein Gips entfernt wurde.

Die Schulergebnisse unserer Kinder waren wieder sehr gut. Drei Kinder sind sogar Klassenbeste geworden: Arnrita, Manisha und Om. Debendra hat den dritten Platz in einem Malwettbewerb gewonnen. 150 Kinder aus dem ganzen Kathmandu-Tal hatten daran teilgenommen. Der Wettbewerb wurde von einem der großen internationalen Hotels in Kathmandu veranstaltet. Der dritte Preis war ein Abendessen in diesem Hotel mit anschließender Folkloredarbietung. Für Debendra war das ein ganz besonderes Ereignis, und er war zu Recht stolz auf die Belohnung, die er für seine Leistung erhalten hat.



Laxmi, Debendra und Bim Bahadur mit der Gratulation für den 3. Preis

Immer wieder werden wir mit der Problematik konfrontiert, neue Kinder aufzunehmen. Die Not ist so groß, und wir würden gerne noch mehr Kindern helfen, als uns das im Augenblick möglich ist. Auf der anderen Seite ist die Kapazität unseres Kinderhauses inzwischen fast erschöpft - wir betreuen z. Zt. im Kinderhaus 21 Kinder - und außerdem wollen wir die Wohneinheit nicht so vergrößern, daß der persönliche Charakter verloren geht. Wir haben daher vor, in der näheren Zukunft Kindern innerhalb ihrer Familien zu helfen. Wir werden *Schulpatenschaften* übernehmen, d. h. wir unterstützen die Kinder beim Schulbesuch und finanzieren ihn. Eine andere Möglichkeit der Unterstützung wird die Arbeitsplatzbeschaffung für die Eltern sein. Wir werden auf dem Land Arbeitskräfte benötigen und werden auch diese nach dem Kriterium der Bedürftigkeit aussuchen. So wird unser Umzug aufs Land nicht nur für unsere Kinder Vorteile mit sich bringen, sondern auch noch mehr Menschen die Möglichkeit geben, einer geregelten Arbeit nachzugehen und dadurch ihre Familien ernähren zu können.

Ein neues Kind haben wir dennoch wieder aufgenommen. Es ist der kleine Ram Nagarkhot. Seine Familiensituation war völlig hoffnungslos und er wäre ohne unsere Hilfe verhungert. Ram ist das jüngste von sechs Kindern. Der Vater ist Alkoholiker und hat Hab und Gut vertrunken. Die Mutter war verschwunden. Die alte Großmutter versuchte sich um die Kinder zu kümmern. Sie selbst war aber so schwach, daß sie auch Hilfe benötigte. Als wir Ram das erstmal sahen, war er völlig unterernährt und hatte eine Atemwegsinfektion. Ram ist jetzt vier Monate bei uns und hat sich gut erholt. Er benötigt inzwischen keine Medikamente mehr und fängt langsam an, auf seinen kleinen Beinchen zu stehen.



Laxmi mit dem kleinen Ram

Zum Abschluß noch ein paar aktuelle Informationen. Wir haben im Frühjahr einen *Videofilm* gedreht über unsere Arbeit in Kathmandu (Details entnehmen Sie bitte dem anliegenden Waschzettel). Herzlichen Dank allen, die uns bei der Vorbereitung, beim Filmen und bei der Nachbereitung dieses Videos unterstützt haben.

Seit kurzem sind wir auch im Internet vertreten. Informationen über unser Projekt können Sie unter <http://www.come.to/kinderhaus> abfragen. Unsere email-Adresse direkt in Wiesental lautet kinderhauska@yahoo.com . Diese Internetseiten wurden uns freundlicherweise kostenlos von einem Sponsor zur Verfügung gestellt, auch hierfür ganz herzlichen Dank.

Noch ein kurzer Hinweis zum Schluß: Es passiert immer wieder einmal, daß wir versäumen, Post oder Telefonate zu beantworten, oder daß wir einfach mal eine Zeit nicht erreichbar sind. Das liegt nicht daran, daß wir unsere Vereinsarbeit nicht ernst nehmen, sondern daß wir alle ehrenamtlich arbeiten und in der Regel noch voll

berufstätig sind. Also bitte haben Sie dafür Verständnis, es steht kein böser Wille hinter den Versäumnissen, sondern oftmals schlicht und einfach Zeitmangel.

Bitte denken Sie auch daran, daß Sie auf Überweisungsträgern immer Ihre vollständige Anschrift angeben, vor allem bei neuen Sponsoren ist das wichtig. Wir können Ihnen sonst weder Informationsmaterial noch Spendenbescheinigungen zusenden. Bitte denken Sie auch daran, uns Adressen- oder Kontoänderungen mitzuteilen. Vielen Dank!

So verbleibe ich

mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

Ihre

Lydia Schmidt